



Einzureichen an: _____

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
Förderberatung Existenzgründer
Domplatz 12
39104 Magdeburg



AUSZAHLUNGSANTRAG (NACHSCHÜSSIG)

Sachsen-Anhalt MedienPro

Laufende Nummer des Zahlungsantrages

Letzter Zahlungsantrag

Abrechnungszeitraum bis

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Zahlungsantrag (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Projekts

Vorgangsnummer

3. ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG (in Euro)

Höhe der förderfähigen Ausgaben

bewilligte Zuwendung

bisher nachgewiesene förderfähige Ausgaben

bisher erhaltene(r) Zuschuss

angefallene förderfähige Ausgaben, die mit diesem Auszahlungsantrag abgerechnet werden	<input type="text"/>
Darauf entfallender Zuschussanteil = Überweisungsbedarf	<input type="text"/>
verbleibender Fördermittelbetrag	<input type="text"/>

4. FÖRDERFÄHIGE AUSGABEN - GESAMTÜBERSICHT

Nr. (KG)	Ausgabenart/Bezeichnung der Kostengruppe/des Einzelansatzes (EA)	gefördert lt. Zuwendungsbescheid	bisher nachgewiesene Ausgaben	offener Restbetrag	mit diesem Auszahlungsantrag nachgewiesene Ausgaben
		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1	Personalausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Sachausgaben/Investitionen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Summe	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des bewilligten Zuschusses in Höhe Euro auf folgendes Konto:
 eines (Teil-) Betrages von

IBAN				Kreditinstitut
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Ländercode	Prüfziffern	Bankleitzahl	Kontonummer	

Kontoinhaberin/Kontoinhaber

Die folgenden Fragen sind **nicht** von juristischen Personen des öffentlichen Rechts zu beantworten:

Ist der/ die Antragstellende eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke gemäß §§ 51-68 der Abgabenordnung verfolgt? Ja Nein

Wenn nein: Handelt der/ die Antragstellende im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit? Ja Nein

Wenn ja zur Frage der Haupttätigkeit: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das Geschäftskonto der/ des Antragstellenden Ja Nein

- #### 6. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN
- Anlage Einzelübersicht über die mit dem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben getrennt nach den unter Ziffer 4 dieses Auszahlungsantrages genannten Kostengruppen
 - Zahlenmäßiger Nachweis von bisher getätigten Ausgaben.
 - Sofern Personalausgaben gefördert/abgerechnet werden: Erklärung zum Umfang des Personaleinsatzes für das geförderte Projekt.
 - Bei erstem Auszahlungsantrag: Mitteilung, wie der Publikationspflicht nach Ziffer 9.2.2 des Zuwendungsbescheides nachgekommen werden soll.

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich versichere/Wir versichern, dass die Ausgaben notwendig waren, mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde und dass die Angaben in diesem Auszahlungsantrag mit den Geschäftsbüchern und -belegen übereinstimmen.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die in diesem Auszahlungsantrag abgerechneten Ausgaben nicht Gegenstand von anderen bewilligten Fördervorhaben und auch nicht Bestandteil von vorhergehenden Mittelanforderungen sind.
- d) Bei bereits erfolgten Teilauszahlungen bestätige(n) ich/wir die zweckentsprechende Verwendung der ausgezahlten Zuschüsse.
- e) Nur bei Förderung von Personalausgaben: Ich versichere/Wir versichern, dass die anteiligen Zahlungen an die einzelnen Sozialversicherungsträger (beinhaltet sowohl die Überweisung des Arbeitgeber- wie auch Arbeitnehmeranteils) korrekt und gemäß vorliegender Gehaltsabrechnungen getätigt wurden.
- f) Ich/Wir erkläre(n), dass die diesem Auszahlungsantrag zugrunde liegenden Aufträge entsprechend den Bestimmungen im Zuwendungsbescheid über die Auftragsvergabe vergeben worden sind.
- g) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- h) Nur, sofern die Einreichung von Belegen gefordert wurde: Ich/Wir erkläre(n), dass die zum Nachweis der Einzelausgaben eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertigen Buchungsbelege Originale sind.
- i) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege über die Durchführung des Vorhabens mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt wird.
- j) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben unter den Ziffern 1., 2., 3., 4. und 5. dieses Auszahlungsantrages, die Angaben in den gemäß Ziffern 6. a), 6. b), 6. c) und 6. d) beizufügenden Anlagen sowie die Erklärungen in Ziffer 7. a), 7. b), 7. c), 7. d), 7. e), 7. f), 7. g), 7. h), und 7. i) dieses Auszahlungsantrages subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns daher, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG).

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)